Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 283. Mittwoch, den 3. December. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. December.

Herr Brauer Geiger aus Tilsit, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Ad. Matthis, S. Steiner aus Leipzig, M. Salomon aus Berlin, Hr. Gerber aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Wiebe aus Berlin, Willberg aus Stettin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Gavinski aus Mersinke, Hintzmann aus Kaminitza, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Ziehm aus Neumösland, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Handlungsgehilfe Adolph Wilhelm Brinkmeyer und dessen Braut Florentine Louise Dyrinski haben durch einen am 11. d. M. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 13. November 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Holz-Auctionen im Nehrungschen Forste.

Zum Verkaufe von Kiefern, Nutz- und Brennholz gegen gleich baare Zahlung, stehen Auctions-Termine an:

Mittwoch, den 10. December 1845,

im Forstrevier Bodenwinkel und Pröbbernau. Versammlungsort der Käufer: beim Gastwirth Gnoyke in Bodenwinkel, Morgens 9 Uhr.

Donnerstag, den 11. December 1845,

im Forstrevier Stutthoff. Versammlungsort: beim Gastwirth Schöler in Steegen, Morgens 9 Uhr.

Freitag, den 12. December 1845,

im Forstrevier Pasewark. Versammlungsort: beim Gastwirth Mielke in Junkeracker, Morgens 9 Uhr.

An den Licitationstagen darf kein Holz ausgefahren werden; binnen 14 Tagen muß das Holz aus dem Walde geschafft sein. Nach erfolgter Anweisung des Holzes liegt es auf Gefahr der Käufer.

Danzig, den 26. November 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die Lieferung von:

circa 90000 Pfund feinem Roggenbrod,
» 5000 » Schweinefleich,
» 1500 » Rindfleisch,
» 600 » Schweineschmalz,
» 1500 » Butter,
» 160 Scheffel Graupe,
» 230 » Graupengrütze,
» 120 » Hafergrütze,
» 1400 » Kartoffeln,

wollen wir für die Armen-Anstalt zu Pelonken im Wege der Licitation an den Mindestfordernden für das Jahr 1846 übergeben, und haben wir hiezu einen Termin auf

Freitag, den 5. (fünften) December d. J.,
Vormittags 9 (neun) Uhr,

in dem Locale unserer Anstalt zu Pelonken angesetzt.

Die Bedingungen, welche dieser Lieferung zum Grunde gelegt sind, werden im Termine bekannt gemacht werden.

Danzig, den 24. November 1845.

Die Vorsteher der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt.

A. Hepner. Kauffmann. Löfaß. Thiel.

Entbindung.

4. Die Nachts ¾1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, beehrt sich statt besonderer Meldung seinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen. Schidlitz, am 2. Decbr. 1845. A. Suter.

Literarische Anzeigen.

5. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Instructionen und Rathschläge des Satans an die Jesuiten. Herausgegeben von Herrn von Beelzebub. Preis 12½ Sgr.

6. Bei A. D. Geisler in Bremen ist erschienen und in allen Buchhandlungen in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., zu haben:

Anderson, W., Die kaufmännische Geschäftscorrespondenz. Dargestellt in einer Sammlung englischer Musterbriefe. — Uebersetzt und mit englischen Noten nebst Erklärungen und Beiträgen versehen von D. Augspurg, gr. 8. 479 Seiten. cart. 1¼ Rthlr.

Herr Augspurg hat auf einem der besten Comtoire Bremens lange Jahre der ersten Stelle vorgestanden, so daß ihm dadurch Gelegenheit gegeben wurde aus dem practischen Leben und Geschäftsgange jene Briefe hervorgehen zu lassen. Es kann demnach dieses Buch jedem jungen Manne, der sich dem Kaufmannsstande widmen will, mit Recht empfohlen werden; er bekömmt über alle Gegenstände vom Lehrlinge bis zu den höhern Stellen hinauf, Anweisung und Aufklärung, und es ist gewiß nicht zuviel gesagt, wenn man behauptet, daß dies die besten bis jetzt erschienenen Musterbriefe für Geschäftscorrespondenz sind.

Anzeigen.

Danksagung und Bitte.

7. Es sind mir von Seiten des kunstliebenden und künstlerische Gewerbe treibenden Publikums in diesen Tagen so freundliche Ermunterungen und zweckfördernde Zusicherungen in Betreff des hier zu bildenden Museums für plastische Kunstgegenstände gegeben worden, daß ich mich im Herzen tief verpflichtet fühle, dafür meinen wärmsten Dank hier öffentlich auszusprechen. Es kann meine Absicht nicht sein, der Bescheidenheit des Herrn Stadtverordneten Sch. und des Herrn Bezirks-Vorstehers B. zu nahe treten zu wollen, wenn ich hier meine innige Freude ausdrücke über die thatsächliche Theilnahme, die sie dem aufkeimenden Institute zugewendet haben, ersterer durch die bereits an des Königs Majestät gelangte Erklärung, alle in seinem Hause befindlichen alterthümlichen Kunstgegenstände aus Holz dem hier zu errichtenden Museum eigenthümlich und unentgeldlich zu überlassen, falls der beabsichtigte Verkauf seines Hauses zu Stande kommt, — letzterer durch das Geschenk einer interressanten Statuette di terra cotta.

Diese Theilnahme ermuntert mich, hier die Bitte auszusprechen: daß alle diejenigen, die an der Förderung der Kunst und künstlerischen Gewerbe ein lebhaftes Interesse nehmen und im Besitze geeigneter Gegenstände sind, geneigt sein wollen, der guten Sache freundlichst entgegen zu kommen und dieselben zur bevorstehenden Ausstellung dem Unterzeichneten gütigst zu übersenden, oder — was gewiß ein sehr verzeihlicher Wunsch sein dürfte — sie jetzt oder in spätern Zeiten dem Museum zu Nutz und Frommen unserer jetzt lebenden Mitbürger sowohl, wie der spätesten Geschlechter als Eigenthum zu überlassen.

Rudolph Freytag.

8. Noten und andere Schriftstücke werden sauber und billig abgeschrieben Tischlergasse No. 602. eine Treppe hoch.

9. **Geschäfts-Eröffnung.**

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir in dem Hause Glockenthor No 1017. unter der Firma

G. W. Rexin & Comp.,

eine Handlung mit **kurzen Stahl- und Eisenwaaren.** Indem wir dieses ergebenst anzeigen, versichern wir bei billig gestellten Preisen, eine prompte und reelle Bedienung.

Danzig, den 1. December 1845. G. W. Rexin & Comp.

10. **Der zwanzigste Anhang unseres Bücher-Verzeichnisses** ist erschienen und für $2\frac{1}{2}$ sgr. zu haben. Er enthält die Titel von mehr als zweihundert neuen Werken, die wir im Laufe des Jahres gekauft haben. Besonders beliebte Werke sind in mehreren, der ewige Jude selbst in sieben Exemplaren angeschafft worden. Der Abonnementspreis auf ein Werk ist pro Jahr $1\frac{1}{2}$ rtl. pro Quartal 20 sgr., pro Monat 8 sgr.

Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langenmarkt No. 433.

11. Freitag, 5.|12. L. E. z. g. L. III. B. C.

12. **350 Rthlr.**

Stiftungsgelder sind gegen pupillarische Sicherheit auf ein hiesiges oder ländliches Grundstück auszuleihen. Näheres beim Unterzeichneten.

Danzig, den 1. December 1845.

Engelhardt, Dir. d. Gymnasiums.

13. **Bade-Bericht.**

Mit dem Ende dieses Jahres verlieren die Bade-Billets in meinen Wannen-Bädern ihre Gültigkeit, indem selbe in 15 Jahren nicht umgewechselt sind. Ich ersuche demnach die resp. Abonnenten in diesem Monat ihre alten Billets gegen neue umzutauschen, weil selbe im neuen Jahre nicht mehr gültig sind, auch nicht mehr umgetauscht werden. J. G. Teschke.

Danzig, den 2. December 1845.

14. Ein Candidat der Philol., der in allen Disciplinen und der Musik Unterricht ertheilt, seit 4 Jahren als Hauslehrer in einem Hause servirt, sucht in einigen Monaten eine ähnliche Stellung. Hierauf Reflectirende wollen geneigtest mit Angabe des Salairs ihre Adresse einsenden bei den Herren Driedger & Stiddig in Danzig.

15. **Transparente** zum bevorstehenden Weihnachtsfeste werden gut u. m. billig verfertigt Goldschmiedegasse No. 1098. beim Maler Hugo Schultz.

16. Daß der Buchhändler Herr Gerhard hieselbst, wegen des in No. 94. der Schaluppe zum Dampfboot pro 1844 unter dem Titel „Kajütenfracht" gegen mich gerichteten Pasquills, durch zwei gleichlautende Erkenntnisse des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder und resp. des Königl. Tribunals zu Königsberg, mit einer vierzehntägigen Gefängnißstrafe belegt ist und demselben die Kosten der Untersuchung zur Last gelegt sind, unterlasse ich nicht, hiedurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß zu bringen: daß mir diese Publikation durch die erwähnten Entscheidungen ausdrücklich gestattet ist.

Danzig, den 2. December 1845.

B. L. v. Kolkow,

Niederstadt, Weidengasse No. 452./53.

17. **Die Ausstellung der uns gütigst übersandten Damenarbeiten** findet täglich im obern Lokale **der Ressource Concordia** auf dem Langenmarkt statt. — **Die öffentliche Auction** beginnt ebendaselbst **nächsten Dienstag, den 9. December c., Vormittags 10 Uhr,** und wir sehen einer liebevollen Theilnahme für den edlen Zweck entgegen.

Danzig, den 3. December 1845.

Der Frauen-Verein.

18. Ball

in der Ressource Concordia,

Sonnabend, den 13. December 1845.

Anfang Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Zur Nachricht für die resp. Mitglieder.

19. **Musikalische Abend-Unterhaltung im Leuthölzschen Local, heute Mittwoch, d. 3., Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr, ausgeführt von dem Musikchor 4. Inf.-Regts., unter Leitung des Musikdirectors Voigt.**

20. **Heute, den 3. d. M., Harfen-Concert bei**

Müller, Pfefferstadt.

21. Eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, wird zum Febr. gesucht. Von wem? sagt das Intelligenz-Comtoir sub Litt. X.

22. Einem gebildeten Barbiergehilfen wird e. Stelle nachgewies. Langgarten 59.

23. Eine in der Kochkunst bewanderte Frau, empfiehlt sich Einem geehrten Publikum zu geneigten Aufträgen Kumstgasse No. 1073.

24. Bestellungen auf Winterobst werden angenomm. vor dem hoh. Thore 474.

25. Gold- und Silberarbeit wird billig verkauft u. verfertigt, Beschädigte auf's beste reparirt Goldschmiedeg. 1081. Emanuel, Gold- und Silberarbeiter.

26. Okens Naturgeschichte mit color. Kupferatlas wird billig zu kaufen gesucht von der Antiquariats-Buchhandlung von Th. Bertling.

27. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich zu den künftigen Feiertagen keine Stritzel geben werde, es wird aber mein Bestreben sein, in Hinsicht der Güte und Größe des Brodes, meine geehrten Kunden doch zufrieden zu stellen

Dettloff Brey, Bäckermeister.
Tobiasgasse No. 1568.

28. Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich zu den künftigen Feiertagen keine Stritzel austheilen werde, dennoch mich bestreben werde, in Hinsicht der Güte und Größe des Brodes meine geehrten Kunden doch zufrieden zu stellen.

L. Jungk, Bäckermeister.

29. Meinen werthen Kunden zeige ich hiemit an, daß ich zu den bevorstehenden Feiertagen keine Stritzel austheilen werde.

Danzig, den 2. December 1845. G. Melcher.

30. Ein tafel- od. flügelf. Clavier od. Fortep., 6oct., w. z. mieth. ges. Franeng. 902.

Vermiethungen.

31. In dem neu ausgebauten herrschaftlichen Wohnhause, Langefuhr No. 42., sind 10 neu decorirte Zimmer, getheilt, eigene Küchen, Keller, Holzgelaß &c. und freier Eintritt in den Garten, verbunden mit einer vorzüglichen Aussicht ins Freie, für den Sommer, auch auf längere Zeit, zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

32. Eine freundlich gelegene Wohnung von 2 Stuben, Küche, Keller und Boden ist auf Stadtgebiet No. 102. zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Nachricht in der goldenen Windmühle ebendaselbst.

33. ☞ Ein in Nahrung stehender Gewürz-Laden ist nebst Utensilien zu Neujahr oder Ostern zu vermiethen. Kassubschen Markt No. 884.

34. Sofort zu vermiethen: Eine große Wassertränke, ein Schoppen, ein Hofplatz, ein Speicher, einzeln oder zusammen Dielenmarkt No. 275.

35. Scharrmachergasse 1978. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

36. Zum Tanzen ist Goldschmiedegasse 1071. ein Saal zu vermiethen.

Auctionen.

37. Donnerstag, den 4. December c., Vormitt. 11 Uhr, werde ich, auf freiwilligen Antrag, in der Festung Weichselmünde, gegen baare Zahlung, meistbietend verkaufen: 1 gr. runden Tisch, versch. Gartenutensilien, worunter Bänke, Stühle, 15 große Mistbeetfenstern &c.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

38. Fortsetzung der Auction vom 25. November d. J.

Freitag, den 5. December 1845, Vormittags 10 Uhr, wird die wegen Mangel an Zeit nicht beendigte Auction im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. fortgesetzt werden; es kommen jetzt zum Verkauf:

Eine Parthie Cigarren, als: **la Blada, Imperial, Emprosa, Constantia, la Fama, Integridad, el Tiempo, la Flora, la Iris, la Corona, Lord Byron, Caballeros, Napoleon, Canastus** und viele andere Sorten, ferner:

Smirna-, Elemé-, Neapolitanische- und Sultana-Rosinen in Fässern, Kisten und Trommeln, Macisblüthe u. -Nüsse, Smirna- u. Malaga-Feigen u. Succade.

Ein Parthiechen ächten Cognac, Jamaica- und St. Croix-Rum, sowie auch Arrac in Flaschen.

Equipagen-Auction.

39. Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern, allerlei Stallutensilien p. p. sollen

Donnerstag, den 11. December c., Mittags 12 Uhr, auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

40. Auction mit Garn-, Tapisserie-, pp. Waaren.

Montag, den 15. December c. soll in dem Hause Frauengasse 895. ein Lager Garn & kurzer Waaren öffentlich meistbietend verkauft werden, als:

Echt englische weiße & ungebl. Strickbaumwolle in verschiedenen Nummern, desgl. weiße ungebl. & coul. Nähbaumwolle, weiße & ungebl. Twiste, englische einfache Scheer- & Vigogna-Wolle, eine Parthie gebleichtes leinen Garn, schlesisches leinen Garn, Glanzgarn, Königszwirn, Regenschirme, seidne, halbseidne & baumwollne Bänder, baumwollnes Schnur, Nähnadeln, Stricknadeln, Zwirn- & Gummiknöpfe Seide, Florettseide, Kameelgarn, Tabacksdosen, Goldrahmspiegel, Heiligenbilder in Glas- & Goldrahmen, kurze Pfeifen, Bilderbogen und eine Parthie kurze & Galanterie-Waaren. Außerdem: ein zum Seiden- und Garngeschäft passendes Laden-Repositorium, eine Tombank, mehrere Regale, leere Packkasten, eine stählerne Schnurdrehmaschine und eine Parthie Makulatur.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. Ein nach neuestem Façon gebauter, ein Jahr alter Halbwagen, hinten auf C-Federn, mit Vorder-Verdeck, steht bei dem Sattler u. Tapezierer Herrn Schulze, Fleischergasse No. 152. billig zum Verkauf. Näheres Heil. Geistgasse No. 977.

42. Die Kunsthandlung von C. E. Warneck, Schnüffelmarkt No 632., empfing direct von Paris eine Sendung Kupferstiche und Lithographien und empfiehlt solche zu billigen Preisen.

43. Frische Neunaugen empfiehlt C. S. Leopold Olszewski

Poggenpfuhl- & Vorstädtschen Graben-Ecke.

44. **Große Weihnachts-Ausstellung**

von A. W. Jantzen, vormals J. G. Laubner vorstädtschen Graben No. 2060.,
empfiehlt sein wohlassortirtes, französisches, Nürnberger Spiel-Waaren-Lager.

Da ich in diesem Jahre durch ganz außergewöhnlich billige Einkäufe, vermittelst den größten Fabriken, in den Stand gesetzt bin, die niedrigsten Preise hier am Orte zu stellen und dadurch verhältnißmäßig, die preiswürdigsten, zu den billigsten Gegenständen heruntergesetzt habe, so verfehle ich es nicht, Einem geehrten Publikum dasselbe hiedurch ergebenst zur gefälligen Ansicht zu empfehlen.

Wie z. B. eine Auswahl neue unterhaltend belehrende Gesellschaftspiele, 7 Sorten Kinderwagen, große Stuben, Theater, Küchen und Ställe, große Armstühle für Puppen, feine Percussions-Flinten zu 22 Sgr., Helme von 18 Sgr. ab, Stahl- und Messing-Säbel mit Stahlklingen und Behang zu 14 Sgr., Schachteln von 5 Pf. bis 28 Sgr., Geduldspiele von 5 Sgr. ab, Glas-Nippessachen, worunter sich nette Gegenstände zu 6 Pf. pro Stück befinden, Puppenbettgestelle zu 3 Sgr., Glasspinde zu 2 Sgr, Frachtwagen, Violinen zu 1 Sgr., Puppenköpfe von 4 Pf. ab, Butterfässer zu 3 Pf., Soldaten zu Fuß und zu Pferde, Türken u. dgl. andere Sachen von **1 Pfennig** ab und andere niedliche Gegenstände zu 2, 3, 4, 5, 6, 7 und 8 Pf., worunter sich z. B. Hunde, Schaafe, Vogelgebauer, Hühner, Blumenkörbe, Pistolen u. s. w. befinden.

45. Große Silzkeulen a 6 sgr. erhält man Langgarten No. 85.

46. Ein dauerh. gearb. gr. Schild, so wie ein Th. eines Reposit. welch. sich z. Vict.- od. Licht-Handl. eig. steh. Eimermachh., gr. Bäckergasse 1786, z. Verk.

47. Frauengasse No. 852. werden schöne neue Bettschirme billig verkauft.

48. Cigarrenabf. à ℔ 5, 6, 7, u. 8 sgr. ist z. h. in d. Fab. 1. Damm 1129.

49. Beste Dauer-Zwiebeln, so eben mit dem Schiffe von Stettin hier angekommen, sind an der Langenbrücke am Frauenthor pro Maaß 12 Sgr. zu haben.

50. Fischmarkt 1578., ist ein neu mahag. Sopha für 18 Rthlr. zu verkaufen.

51. Eine gute Guitarre ist billig zu verkaufen Langgasse No. 531.

52. So eben empfing ich aus London eine Sendung echt englische Casimire de Laine-Kleider, sowie auch andere Sachen und verkaufe dieselben zu auffallend billigem Preise.

L. Silberberg,
Hundegasse No. 263.

53. Schöne pomm. Tischbutter u. schwere dito Spickgänse billig, von den kleinen Silzchen a 1 und Karbonade a 1 und schön gekochter Schinken ist wieder im Frauenthor im neuen Gewürzladen zu haben.

54. Vorzüglichen **Chesterkäse** zu billigen Preisen in Broden von 15 bis 19 ℔ empfiehlt

E. Lehmann, Hundegasse No. 263.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 283. Mittwoch, den 3. December 1845.

55. **Kräuter-Haar-Wasser**
u. dazu gehörige Pommade, für's Ausfallen u. Ergrauen d. Haare, z. Beförd. des Wachsthums u. Verleihung ein. schön. Glanz. derselb., das sogar ergrauten d. frühere Farbe zurückgiebt u. all. gleich beim erst. Gebrauch auffall. sichtbar wird, verk. fortwähr. in Fläschch u. Kruck. v. 5 bis 25 sgr. jedes, d. alleinige Niederlage Frauenq. 902. u. dürfte wohl kein am Haar Leidender d. geringe Ausgabe scheuen, sond. sich durch ein. Versuch u. durch's bereits mitgetheilte ruhmvolle Schreib. d. Hr. Rittmeist. de Berge überzeugen.

56. Seit kurzem habe ich wieder mehrere Gattungen Aepfel erhalten und verkaufe jetzt zum billigsten Preise am Fischmarkt in der Weintraube.

57. **Frische holl. Heringe** bester Qualität in $1/16$ u. einzeln, wie auch frische pommersche Gänsebrüste empfiehlt Seidler, Schmiedegasse No. 288.

58. Frische holländische Heeringe, sowohl in $1/16$, als auch einzeln, empfiehlt
J. C. von Steen, Holzmarkt.

59. Sein Lager von guten Kocherbsen, weißen Bohnen, Hirse, Grützen und Graupen in mehreren Sorten, sowie von alten Futter-Erbsen, verschiedenem Futterkorn, grauen Mohn und Hanfsaamen empfiehlt zur geneigten Abnahme
Carl H. Zimmermann,
Fischmarkt No. 1586.

60. Die neuesten **Gas-Kronleuchter** und **Gas-Wandlampen** sind im dreiten Thor beim Klempner Nathan zu haben.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

61. Das hieselbst sub A. No. 66. in der Unterstadt belegene, brauberechtigte und mit einem massiven Wohnhause versehene Grundstück der Wittwe Catharina Ollmann, gerichtlich abgeschätzt auf 1158 Rthlr., soll in termino den 20. März 1846, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind täglich im III. Bureau einzusehen.

Dirschau, den 15. November 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

62. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Marienburg.

Das dem Hofbesitzer Johann Wilhelm Caro und den Erben seiner Ehefrau Elisabeth Dorothea geb. Hirschberger zugehörige, in der Dorfschaft Eschenhorst sub

No. 11. belegene, aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 3 Hufen 5 Morgen $149\frac{1}{2}$ □Ruthen Preuß. Maaßes bestehende Zinsgut, taxirt auf 1768 rtl. 1 sgr. 8 pf., soll am

3. März 1846

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die am 11. Juni 1845 aufgenommene gerichtliche Taxe, gegen welche später als vier Wochen vor dem Termine Einwendungen nicht angebracht werden dürfen, so wie de Hypothekenschein und die Bedingungen sind im Bureau III. einzusehen.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 28. November bis incl. 1. December 1845.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $983\frac{4}{15}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $770\frac{3}{5}$ Lst. unverkauft u. $141\frac{9}{10}$ Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Leinsaat.	Gerste.	Rips.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$194\frac{1}{3}$	—	—	—	—	$18\frac{1}{3}$
	Gewicht, Pfd.	128—131	—	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	$171\frac{2}{3}$–190	—	—	$93\frac{1}{3}$	—	140 — $142\frac{1}{2}$
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$585\frac{3}{20}$	$12\frac{5}{6}$	—	—	—	$30\frac{7}{10}$
II. Vom Lande:					gr. —		gr. —
	d. Schfl Sgr.	—	—	—	kl. —	—	w. —